

# Landtag Aktuell

## 54. Ausgabe

Düsseldorf, 27.04.2012



**Gregor Golland**

Ihr Landtagsabgeordneter in der 15. Wahlperiode

---

### **CDU stellt sich hinter die Polizei und kämpft für innere Sicherheit**

Rot-Grün hat in den vergangenen 2 Jahren den von der CDU-FDP-Regierung begonnenen Abbau von Personal in den Landesministerien beendet und Bürokratie aufgebläht. Nun wollen die Grünen ausgerechnet bei der inneren Sicherheit und der Polizei Personal abbauen.

Deren Fraktionsvorsitzender machte in dieser Woche in einem Interview mit der Rheinischen Post den Vorschlag zu einer Reform: „Wenn wir 2.000 Stellen abbauen würden, könnten wir 100 Millionen Euro im Jahr einsparen.“

Dies ist aus meiner Sicht ein Schlag ins Gesicht für unsere Polizei, aber auch für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die Polizei stößt in vielen Bereichen bereits heute an ihre Belastungsgrenze. Wer in dieser Situation über einen Stellenabbau nachdenkt, disqualifiziert sich in Fragen der inneren Sicherheit selbst.

Natürlich muss darüber nachgedacht werden, wo Strukturen vereinfacht und Bürokratie abgebaut werden können. Dies darf aber nicht zum Ziel haben, dass Polizisten nach Hause geschickt werden, sondern dass mehr Personal von den Schreibtischen auf die Straße verlagert wird. Wir wollen die Polizeipräsenz erhöhen und Personal für die Ermittlungstätigkeit zurückgewinnen. Stellenstreichungen bei der Polizei wird es mit der CDU ganz sicher nicht geben!

Nur mit einer gut ausgestatteten Polizei können Straftaten aufgeklärt werden.

Angesichts der blamablen Bilanz der rot-grünen Minderheitsregierung (Aufklärungsquote nur 49,1%) ist der Vorschlag, im Bereich der inneren Sicherheit zu sparen, absolut inakzeptabel.

### **Viel zu tun an den Bahnhöfen in Brühl und Erftstadt**

Viele Bürger wenden sich an mich, um sich über die Zustände an den Bahnhöfen in Brühl und Erftstadt zu beschweren. Neben den kommunalen Verantwortlichen versuche auch ich mein Möglichstes, um die Situation vor Ort zu verbessern.

Seit einiger Zeit befinde ich mich daher im Gespräch mit dem Konzernbevollmächtigten der Bahn in NRW. Dieser hat mir in der letzten Woche ein Antwortschreiben auf einen Brief von mir zukommen lassen.

Ich hatte ihm nach einem persönlichen Gespräch im Landtag alle Kritikpunkte noch einmal schriftlich aufgelistet. In seiner Antwort kündigt er den Umbau des Bahnhofes in Erftstadt-Liblar zwischen 2014 und 2016 an. Der Umbau wird ca. 3 Millionen Euro kosten.

Der Einbau eines Fahrstuhls in Brühl ist derzeit nicht finanziert.

Ich habe ihn nun noch einmal nachdrücklich gebeten, dringend und kurzfristig für barrierefreie Zugänge zu den Bahnsteigen, Sanitäreinrichtungen, ausreichende Parkplätze für Autos und Fahrräder und Unterstellmöglichkeiten für wartende Fahrgäste zu sorgen.

### **Urteil: Gesundheitsministerin muss Kampagne gegen E-Raucher zurückziehen**

Das Oberverwaltungsgericht in Münster verbietet der Landesregierung weiterhin vor E-Zigaretten zu warnen.

In der Öffentlichkeit, im Landtag und in einer Antwort auf meine Kleine Anfrage behauptete die Gesundheitsministerin stets, bei den tabakfreien elektronischen Ersatzzigaretten würde es sich um Arzneimittel handeln, die keine Zulassung hätten. (Siehe: <http://kurzlink.de/GGanfragen>, Anfrage 15/3647 und Antwort 15/3949)

Dass die Erklärungen der Ministerin große Lücken und Unstimmigkeiten enthielten, war allen Unbefangenen klar. Anstatt zu einer ordentlichen Prüfung und Aufklärung beizutragen, hatte die Regierung nur unsachgemäße Vorverurteilungen im Sinn. Nun ist der Bevormundungspolitik vorerst ein Riegel vorgeschoben worden. Die Stigmatisierung von E-Raucherinnen und -Rauchern ist damit hoffentlich beendet.